

Zeitschrift: GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 85 (1991)
Heft: 7

Rubrik: Die Sportseite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



12. Winterweltspiele in Banff/Kanada vom 28. 2. bis 8.3.1991

2x Gold, 1x Silber

(Isu) Diese Winterweltspiele wurden vom kanadischen Sportverein und dem kanadischen Komitee organisiert. 32 gehörlose kanadische Helferinnen und Helfer halfen für zwei Wochen mit. Am 28. Februar 1991 gab es eine Eröffnungsfeier im Nordischen Zentrum in Canmore. 16 Länder nahmen teil, und zirka 200 Sportlerinnen und Sportler waren anwesend. Dr. Steven West, Minister für Park und Erholung, eröffnete die 12. Winterweltspiele der Gehörlosen. Wayne Letourneau, der kanadische Präsident der 12. Winterweltspiele der Gehörlosen, gab eine Ansprache und erzählte über die Jahre der Vorbereitungen für diese Spiele, die jetzt verwirklicht sind, zugunsten der Anwesenden und Sportler. Diese Winterweltspiele bestehen aus vier Sportarten: Ski-Alpin, Ski-Nordisch, Eishockey und Eisschnelllauf. Neun Athleten aus der Schweiz waren anwesend.



Die Schweizer Delegation bei der Eröffnungsfeier im Nordischen Zentrum in Canmore

Am 1. März 1991 sollte das erste Rennen in Sunshine Village beginnen, aber die Temperatur fiel sehr tief, sogar bis minus 30 Grad Celsius. Es gab Nebel, Schneefall und Wind. Die Skirennfahrerinnen und Skirennfahrer warteten und warteten. Ab und zu fuhren sie vom Start hinunter zum Restaurant, um sich dort aufzuwärmen. Alle hielten die Kälte nicht aus. Darum wurde das Rennen abgesagt. Am anderen Tag holten Katja Tissi und Werner Stähelin für das Abfahrtsrennen die Goldmedaillen. Christof Sidler hatte sich im Training den Daumen verletzt. Er trug Gips, fuhr trotzdem Ski und wurde dann lediglich 18. Das Super-G-Rennen fiel aus, da es Neuschnee gab und auch Probleme mit der Präparation der Piste.

Am Sonntag gab es 5 Kilometer Damen- und 15 Kilometer Herren-Langlauf, beide klassisch. Das Wetter sah schlecht aus, und es fiel Neuschnee. Trotzdem kamen viele begeisterte Zuschauer und Fans. Daniel Gundi lief nach zwei schlechten Runden schneller und wurde dann 13. Mit dem Resultat war er nicht ganz zu-

frieden. Robert Mader lief ein gutes Resultat. Urban, der Bruder von Daniel, lief ähnlich wie an der Europameisterschaft in Schladming. Bei den Frauen lief die grosse Favoritin aus Norwegen, Tone Tangen, ein ausgezeichnetes Rennen und brauchte für die fünf Kilometer nur beinahe 16 Minuten vor zwei Russinnen, Lioudmila Sitnikova und Marina Valevitch. Lioudmila Sitnikova begann im Alter von sieben Jahren, Langlauf zu lernen, und trainiert heute mit dem gleichen Trainer. In letzter Zeit begann sie, für die Winterspiele zu trainieren. Obwohl sie vor acht Monaten ihr erstes Kind bekommen

Medaillenspiegel

	Gold	Silber	Bronze
UdSSR	5	3	3
Norwegen	4	4	4
Österreich	3	2	3
USA	3	1	4
Schweiz	2	1	—
Frankreich	1	1	—
Schweden	—	3	1
Kanada	—	2	3
Deutschland	—	1	—
Italien	—	—	1
Finnland	—	—	1



Die Ski-Nordisch-Mannschaft

hat, trainierte sie vier Monate nach der Geburt wieder. Ihr Mann sorgte für das Kind, während Lioudmila trainierte.

Zwei Tage später gab es ein 10-Kilometer-Damen- und ein 30-Kilometer-Herren-Rennen, beide Freistil. Bei den Damen war es gleich wie beim 5 Kilometer. Tone Tangen, Norwegen, gewann vor zwei Russinnen und brauchte eine Zeit von 33 Minuten. Bei den Herren gab es ein spannendes Rennen zwischen zwei Ländern, Russland und Schweden. Urban Gundi lief als bester Schweizer einen siebten Rang. Am gleichen Tag fand

hatte die Bronzemedaille knapp verpasst und lag um 41 Hundertstelsekunden hinter der Österreicherin M. Lenzenwöger. Katja Tissi war im zweiten Lauf nicht am Start, da sie im ersten Lauf im untersten Teil einen schweren Fehler gemacht und damit zu viel Zeit verloren hatte. Christof Sidler erzielte als einziger Schweizer den 19. Rang. Drei andere Schweizer schieden aus.

Am letzten Tag der Winterweltspiele gab es eine 3x5-Kilometer-Staffel der Damen und eine 3x10-Kilometer-Staffel der Herren. Bei den



Daniel Gundi und Robert Mader beim Staffellauf

ein Slalom-Rennen in Norquay statt. Chantal Audergon gewann eine Silbermedaille. Sie erzielte in beiden Läufen eine gute Zeit. Katja Tissi schied im ersten Lauf aus. Roland Schneider fuhr als bester Schweizer auf den elften Rang.

Am anderen Tag fand am gleichen Ort ein Riesenslalom-Rennen statt. Das war eine schlechte Bilanz für die Schweizer. Chantal Audergon

Damen kamen nur drei Teilnehmer, UdSSR, Schweden und Norwegen an den Start. UdSSR gewann vor Schweden und Norwegen. Bei der Herren-Staffel gab es drei grosse Konkurrenten, nämlich Schweden, Finnland und die UdSSR. Die Schweizer Mannschaft lag vorher an der fünften Stelle hinter Russland, Schweden, Finnland und Frankreich. Als das Rennen zu Ende ging, haben die USA und

die Schweiz wegen der Franzosen Protest eingereicht. Die Jury hat den Grund nicht genannt, und später hat sie entschieden, dass Frankreich



Chantal Audergon:
4. Rang im Riesenslalom

Resultate

Abfahrt Damen

1. Katja Tissi	SUI	1.28,19
2. N. Lenzenwöger	AUT	1.29,38
3. Nancy Bonura	USA	1.29,50
6. Chantal Audergon	SUI	1.34,15

Abfahrt Herren

1. Werner Stäheli	SUI	
2. Bob Irving	CAN	1.26,06
3. Michael Gross	AUT	1.26,16
3. James Kittell II	USA	1.26,16
10. Christian Matter	SUI	1.27,80
11. Roland Schneider	SUI	1.27,91
18. Christof Sidler	SUI	1.29,23

Slalom Damen

1. N. Lenzenwöger	AUT	1.43,85
2. Chantal Audergon	SUI	1.50,50
3. Danielle Rousseau	CAN	1.51,80

Katja Tissi im 1. Lauf ausgeschieden

Slalom Herren

1. Arnaud Repellin	FRA	1.37,03
2. Robert Schaubert	AUT	1.39,82
3. James Kittell II	USA	1.40,63
11. Roland Schneider	SUI	1.48,28
12. Werner Stäheli	SUI	1.48,45
13. Christian Matter	SUI	1.50,18

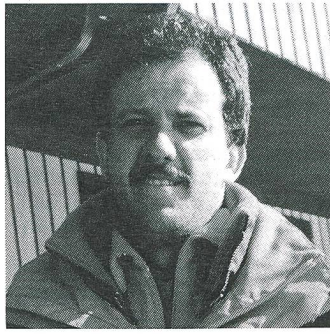
Christof Sidler im 2. Lauf ausgeschieden

Riesenslalom Damen

1. N. Lenzenwöger	AUT	1.46,18
2. M. Lackerbauer	BRD	1.51,46
3. M. Lenzenwöger	AUT	1.52,17
4. Chantal Audergon	SUI	1.52,58

Katja Tissi nicht am Start (2. Lauf)

disqualifiziert wird, weil die Skis der Franzosen nicht gestempelt waren. Deshalb bekam die Schweizer Mannschaft den vierten Platz.



Urban Gundi:
7. Rang im 30 km-Freistil

Riesenslalom Herren

1. Robert Schaubert	AUT	1.41,76
2. Arnaud Repellin	FRA	1.42,31
3. Martin Larch	ITA	1.44,01
19. Christof Sidler	SUI	1.53,53

Werner Stäheli, Roland Schneider und Christian Matter ausgeschieden

15 km Herren (klassisch)

1. V. Joujaninov	UdSSR	42.41,4
2. T. Svenningsson	SWE	42.42,3
3. S. Ticchtchenko	UdSSR	43.49,1
13. Daniel Gundi	SUI	49.04,1
15. Urban Gundi	SUI	50.19,0
18. Robert Mader	SUI	52.04,9

30 km Herren (Freistil)

1. V. Joujaninov	UdSSR	1:24.21,4
2. S. Ticchtchenko	UdSSR	1:25.33,2
3. T. Svenningsson	SWE	1:29.20,3
7. Urban Gundi	SUI	1:39.46,0
12. Daniel Gundi	SUI	1:44.58,9
15. Robert Mader	SUI	1:48.38,2

3 x 10 km Staffel Herren

1. SOWJETUNION	1:26.15,0
(Valery Senin, Sergey Ticchtchenko, Viktor Joujaninov)	
2. SCHWEDEN	1:30.15,3
(Malte Kero, Ulf Kung, Torbjörn Svenningsson)	
3. FINNLAND	1:30.50,1
(Timo Karvonen, Kauko Hokka, Jukka Ala-Martilla)	
4. SCHWEIZ	1:38.26,8
(Daniel Gundi, Robert Mader, Urban Gundi)	

16. Schweizer Langlauf-Meisterschaften für Behinderte

22./23./24. Februar 1991 in Rabius/Surrein GR

Wir bereiten das Rennen vor. Vor dem Start diskutieren wir, welche Wachse oder Klisters für die Skis gut sind. Es ist mühsam, weil viel zu schönes Wetter, alter Schnee und sehr warm. Man kann kein besseres Wachs nehmen. Es braucht nicht viel Technik, sondern mehr Kraft zum Stossen. Klare Favoriten für das Skirennen sind die Gebrüder Daniel und Urban Gundi. Auch vier Neue versuchen, beim Rennen gut mitzumachen. Daniel Gundi führt im 5-km-Klassisch vor Urban. Dafür führt Urban im 10-km-Freistil knapp vor Daniel. Nicht schlecht laufen die vier Anfänger; alle schaffen es bis zum Ziel. Bravo! In der Staffel führen Viktor Rohrer, Jörg Matter und ein Beinamputierter. Diese Staffel kann nur Glück bringen, weil Gehörlose und Behinderte zusammen als Mannschaft von drei Personen starten. Kurz nach dem Start stürzen viele, es ist katastrophal. Und noch wenige Meter vor dem Ziel stürzen die Gebrüder Daniel und Urban zusammen, weil jeder besser sein will als der andere – ein Bruderkrieg!

Rangliste

5-km-klassisch

1. Daniel Gundi	18.07.7
2. Urban Gundi	18.32.0
3. Robert Mader	19.36.3
4. Viktor Rohrer	20.48.3
5. Jörg Matter	27.04.7
6. Clement Varin	29.14.5
7. Hans Klöti	50.21.6

10-km Freistil

1. Urban Gundi	31.01.8
2. Daniel Gundi	31.05.0
3. Robert Mader	35.08.1
4. Viktor Rohrer	35.25.5
5. Thomas Schindler	39.43.3
6. Jörg Matter	50.37.5
7. Franz Renggli	55.36.7
8. Hans Klöti	1.33.48.6

Staffel gemischt

(acht Mannschaften)

1. Viktor Rohrer, Jörg Matter und ein Beinamputierter.

Ich hoffe, dass im nächsten Jahr mehr Teilnehmer mitmachen werden. Egal, ob gute oder weniger gute Läufer, Mitmachen ist wichtig. Ihr seid willkommen. Vor einem Jahr konnte ich überhaupt noch nicht Ski laufen, dank Übung und guter Kondition stieg ich schnell von den Anfängern zum Kader auf. Viktor Rohrer

Beratungsstelle Hohenrain



Für unsere Beratungsstelle für Gehörlose suchen wir auf den 1. Oktober 1991 (oder nach Vereinbarung) eine(n)

Sozialarbeiter(in)

eventuell in Teilzeitanstellung

Aufgabenbereich

- Beratung und Betreuung gehörloser Jugendlicher und Erwachsener der Zentralschweiz
- Mithilfe bei der beruflichen und sozialen Eingliederung der gehörlosen und hörbehinderten Jugendlichen der Sonderschulen Hohenrain in Zusammenarbeit mit Eltern, Lehrern, Erziehern und Berufsberatern
- koordinierte Zusammenarbeit mit den Sonderschulen Hohenrain, den Behörden, den Angehörigen, den Arbeitgebern und den sozialen Institutionen
- Organisieren und Durchführen von Fortbildungskursen
- Führen von Gruppen
- Leiten von Ferienlagern und Anlässen

Arbeitsort: Luzern

Interessenten richten ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Beratungsstelle Hohenrain, Herrn Bruno Bachmann, Kantonale Sonderschulen, 6276 Hohenrain. Anmeldefrist: 30. April 1991

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Bruno Bachmann, Kantonale Sonderschulen, Hohenrain, Telefon 041 88 16 16 gerne zur Verfügung.



2. Nicole Lenzenwöger AUT, 1. Katja Tissi SUI, 3. Nancy Bonura USA